

## Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord)

DJK Sparta Noris Nürnberg IV : SpVgg Heroldsbach/Thurn  
Freitag, 19.01.2024, 19:30 Uhr

### Klyeisen beendet mit Sieg den Mannschaftskampf

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spieler der SpVgg Heroldsbach/Thurn am Freitagabend in den Armen: Jörg Klyeisen hatte gerade sein Einzel für sich entschieden und nach rund 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 6:9-Endstand (28:34 Sätze) in der Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord) Partie gegen die DJK Sparta Noris Nürnberg IV gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Armin Ufert, der in seinen Spielen souverän agierte und ohne Niederlage blieb.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Die richtige Herangehensweise hatten Ufert / Nagatkin beim 3:0-Sieg gegen Kugler / Klyeisen von Beginn an. In toller Verfassung präsentierten sich Deinlein / Berdychevskiy im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Bögelein / Krumbeck. Die erfolgsbringende Taktik fehlte im Anschluss Panradl und Postica bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Heigl und Wetzels von Beginn an. Nach den ersten Spielen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Eher ungefährdet war indes der Erfolg in drei Sätzen von Armin Ufert gegen Volker Krumbeck. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte als eindeutige Aufgabe für Jürgen Bögelein erwartete Partie am Nachbartisch zu Ende. Maximilian Deinlein gewann gegen Jürgen Bögelein mit 3:2. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Mit 7:11, 7:11, 11:9, 6:11 verlor Anton Nagatkin seine Partie gegen Wolfgang Heigl, in die Nagatkin anhand der TTR-Werte im Vorfeld auf dem Papier als großer Favorit gegangen war. Auf Messers Schneide stand die im Voraus anhand der TTR-Werte als ausgeglichen erwartete Partie zwischen Igor Berdychevskiy und Philipp Kugler, ehe sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Christian Panradl beim 11:6, 9:11, 12:10, 11:4 gegen Jörg Klyeisen doch überlegen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Zwei Sätze lang fand Grigore Postica gegen Thomas Wetzels das richtige Mittel, bevor sein Kontrahent sich umstellte und das Spiel doch noch mit 13:15, 3:11, 11:6, 11:6, 11:4 gewann. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. 3:2 hieß es wiederum am Ende des nächsten Spiels, als Armin Ufert und Jürgen Bögelein den letzten Ballwechsel spielten. Das war nichts für schwache Nerven. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Das Einzel zwischen Maximilian Deinlein und Volker Krumbeck endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für den Gastgeber. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Deinlein endete. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Philipp Kugler war für Anton Nagatkin am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Das musste man neidlos anerkennen. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Igor Berdychevskiy gegen Wolfgang Heigl, obwohl man vor dem Spiel eher von einem Sieg für die Heimmannschaft ausgehen konnte. Nach diesem Einzel steht Berdychevskiy somit bei 4 Siegen und 8 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Heigl ein 7:10 ausweist. 2:3 hieß es am Ende, als Christian Panradl und Thomas Wetzels sich am Tisch gegenüber standen. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Auf

Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 2:4 (Panradl) und 2:3 (Wetzel). Fünf Sätze lang beharkten sich Grigore Postica und Jörg Klyeisen, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Durch diese Niederlage hat die DJK Sparta Noris Nürnberg IV in der Saison nun 3 Saison-Siege, 6 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 26.01.2024 gegen den TSV Winkelhaid an. Für die SpVgg Heroldsbach/Thurn steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV Frauenaurach am 31.01.2024 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 12:8 geht.

#### **Statistik:**

##### **DJK Sparta Noris Nürnberg IV**

Doppel: Ufert / Nagatkin 1:0, Deinlein / Berdychevskiy 0:1, Panradl / Postica 0:1

Einzel: A. Ufert 2:0, M. Deinlein 2:0, A. Nagatkin 0:2, I. Berdychevskiy 0:2, C. Panradl 1:1, G. Postica 0:2

##### **SpVgg Heroldsbach/Thurn**

Doppel: Bögelein / Krumbeck 1:0, Kugler / Klyeisen 0:1, Heigl / Wetzel 1:0

Einzel: J. Bögelein 0:2, V. Krumbeck 0:2, P. Kugler 2:0, W. Heigl 2:0, T. Wetzel 2:0, J. Klyeisen 1:1